



gemeinsam unterwegs

3/2004



**Ich träume von einer Gemeinde,
in der Jesu Geist lebendig ist...**

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg

Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Gemeindeglieder!



Liebe Gemeindeglieder und Freunde !

Am Beginn dieses neuen Arbeits- und Schuljahres grüße ich Sie/Dich/Euch alle recht herzlich!

Die Ferien und der Urlaub waren uns wohl wie immer zu kurz, aber trotzdem - so hoffe ich - ist die Erholung zu ihrem Recht gekommen und unsere Seele konnte wieder einmal so richtig baumeln, egal ob wir auf Reisen waren oder zu Hause in unserem schönen Steierland.

Davon können wir eine Weile zehren und Kraft schöpfen für das Kommende, für den Alltag, was auch immer, vielleicht noch ein wenig dem Sommer nachweinend, nachträumend...

Auch ich träume gerne (wer mich näher kennt, weiß das), und ich möchte Euch/Sie/Dich einladen, mit mir zu träumen einen ganz anderen Traum, den TRAUM VON GEMEINDE, den ich schon bei meiner Amtseinführung damals vor sechzehn Jahren geträumt habe (vielleicht erinnern sich einige noch daran):

„Ich träume von einer Gemeinde,
in der einer dem anderen hilft und in der jeder gebraucht wird.
Ich träume von einer Gemeinde,
in der für alle Platz ist: für die Gesunden und die Kranken, für die Starken und die Schwachen, für die Jugendlichen und die Alten,
und auch für die, die nichts leisten, weil sie müde sind und resignieren.
Ich träume von einer Gemeinde,
in der jeder mit jedem redet, in der Konflikte fair ausgetragen werden, in der Mutlose ein offenes Wort finden,
in der Traurige getröstet werden und Einsame Freunde finden.
Ich träume von einer Gemeinde,
in der das Evangelium so verkündet wird, dass es den Menschen hilft zu leben,
in der Menschen von Jesus und seiner Botschaft so begeistert sind, dass sie anderen davon erzählen und daraus lernen.
Ich träume von einer Gemeinde,
in der die Gottesdienste Feste sind, bei denen sich alle wohl fühlen, bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag.
Ich glaube (immer noch) an diesen Traum.
Er hilft mir, mich einzusetzen in meiner Pfarrgemeinde,
damit sie zu einer Gemeinde wird, in der Jesu Geist (immer mehr) lebendig ist.“

Ja, ich träume diesen Traum immer noch, vielleicht nicht mehr so schwärmerisch wie damals, aber ich träume ihn noch, und erinnere mich an diesen Traum, an diese Vision von Gemeinde, denn ohne diese Vision könnte ich eigentlich gar nicht Pfarrer sein. Und ich möchte Sie/Dich/Euch noch einmal ganz persönlich dazu einladen, mit mir diesen Traum weiter zu träumen und auch stückweise umzusetzen und miteinander zu leben als kleine Evangelische Kindberger Pfarrgemeinde als GEMEINDE JESU CHRISTI.

Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Gemeindeglieder!

Konkret soll das geschehen in dem bereits angekündigten Gemeinde-Seminar, das wir am 29. und 30. Oktober bei uns in der Gemeinde durchführen werden.

Dazu möchte ich Sie/Dich/Euch ganz herzlich einladen, zu unserem „Perspektivenentwicklungs-Wochenende“.

Darum wird es gehen:

Wir wollen in unserer Gemeindegemeinschaft nicht nur auf kurzfristige Anforderungen reagieren, sondern gezielt neue Schritte gehen. Dabei ist es uns wichtig, die missionarischen Möglichkeiten unserer Gemeinde besser zu nutzen.

Uns liegt daran, die weiterführenden Perspektiven nicht allein, sondern mit anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeinde zu entwickeln. Das Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau, das ist ein Werk unserer Evangelischen Kirche in Österreich, gedacht als Service- und Beratungsstelle für Gemeinden, bietet dazu einen Weg an, eben dieses Gemeinde-Seminar.

Der Ansatz ist verheißungsvoll: Biblische Bilder von Gemeinde geben die Impulse. Wir werden dabei unterstützt von zwei Moderatoren des genannten Werkes, gemeinsam eine Perspektive zu finden, die an unsere Gemeinde-Situation anknüpft und in die Zukunft weist. Aufgabe dieser ‚Gemeinde-Konferenz‘ wird es dann auch sein, eine Gemeinde-Leitvision zu entwickeln. Diese Leitvision, dieses Leitbild dient als mittelfristige Handlungsperspektive für unsere Gemeindegemeinschaft mündend in erste konkrete Schritte und Projekte.

Ich würde mich freuen über Ihre/Deine/Eure Mitarbeit, träumen wir gemeinsam unseren Traum von Gemeinde und gestalten wir Zukunft!

In der Verbundenheit des Glaubens
Ihr/Euer/Dein Pfarrer
Dr. Franz Zangerl !

HERZLICHE EINLADUNG



PERSPEKTIVENENTWICKLUNGS- WOCHELENDE

29.10. – 31.10. 2004

IM EVANG. PFARRHAUS IN KINDBERG

PROGRAMM

FREITAG – 29.10. 2004:

19.30 – 21.00 UHR IMPULS – UND EINSTIEGSABEND

SAMSTAG – 30.10. 2004:

9.00 – 12.00 UHR VORMITTAGSEINHEIT

DAZWISCHEN KAFFEEPAUSE

MITTAGSPAUSE UND GEMEINSAMES MITTAGESSEN

14.00 – 18.00 UHR NACHMITTAGSEINHEIT

DAZWISCHEN KAFFEEPAUSE

**UND GEMEINDEVERTRETER-
BESPRECHUNG**

SONNTAG – 31.10. 2004:

9.30 UHR REFORMATIONSGOTTESDIENST

**Infos und Anmeldung bei Pfarrer Zangerl
unter ☎ 0699 11221972**

Was glauben Sie?

Was glauben Sie?



In der Ö1 Sendung „Dimensionen“ wurde vor vierzehn Tagen der Beitrag „Rückkehr der Religion“ gesendet. Es wurde darüber berichtet, dass sich seit einigen Jahren Philosophen verstärkt wieder mit der Religion und ihren Aspekten beschäftigen. Vor mehreren Jahrzehnten galt das Kapitel Religion unter den Philosophen als abgeschlossen

und andere Themen weitaus wichtiger und weltbewegender. Die moderne Philosophie hat wieder erkennen müssen, dass sie sich nicht nur mit den „endlichen“ Fragen und Dingen auseinandersetzen kann. Nach jeder wissenschaftlichen Erkenntnis stellt sich sofort die nächste Frage; die Unendlichkeit und die Gottesfrage steht immer im Raum.

Viele Menschen erleben persönlich eine ähnliche Situation: Die politische Entwicklung mit der an sich richtigen Trennung von Kirche und Staat und der wirtschaftliche Aufschwung mit dem einhergehenden materiellen Denken haben über viele Jahre wenig Platz für die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen gelassen. Derzeit ist eine Trendwende spürbar, die Frage nach Gott und Spiritualität beginnt im Leben vieler Menschen wieder eine stärkere Rolle zu spielen. Vielfach leben die Menschen diese Sehnsucht nicht mehr in einer Kirchengemeinschaft, sondern versuchen anderswo Antworten und Anweisungen zu erhalten.

Den verantwortlichen Frauen und Männern in unserer evangelischen Kirche ist diese Entwicklung bewußt. Wir alle fühlen uns herausgefordert, als moderne und demokratisch strukturierte Kirchengemeinschaft für suchende Menschen da zu sein, ihnen Gott näherzubringen und ihren spirituellen Hunger ein wenig zu stillen.

Dazu bedarf es aber auch einer innerkirchlichen Weiterentwicklung, es gilt mehr Raum zu schaffen für gelebte Spiritualität. Dies ist einfacher gesagt als getan. Ich bin aber überzeugt, dass die Evangelische Kirche dieser Herausforderung gerecht werden kann und sich in diesem Sinn verändern und entwickeln wird.

Wie geht es Ihnen mit dieser gesellschaftlichen Strömung? Hat Gott in Ihrem Alltag wieder mehr Platz als früher? Wünschen Sie sich mehr kirchliche Angebote in Richtung Spiritualität? Wir würden uns über Reaktionen oder Gespräche sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg

Tel. 03865 / 2273

E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net

Homepage: www.evang-kindberg.net

In der Verbundenheit unseres Glaubens grüßt Sie
Rudi Schlaipfer

FLOHMARKT

Auch heuer veranstalten wir wieder einen Flohmarkt in Kindberg im Rahmen des Kindberger Herbst-Einkaufsfestes der Werbegemeinschaft vom 15. - 16. Oktober 2004 von 9.00 - 18.00 Uhr in der FUZO gegenüber dem Rathaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

P.S. Wenn Sie auch Sachen spenden wollen (alles außer Möbel und Kleider) können Sie diese noch in den nächsten Tagen bei uns im Pfarramt abgeben bzw. von uns abholen lassen (unter Tel. 03865 / 2273 oder 3764)

Vielen Dank!

Gemeindeglieder reden über die Bibel

Gemeindeglieder reden über die Bibel

WER im geringsten trew ist / der ist auch im grossen trew / Vnd wer im geringsten vnrecht ist / der ist auch im grossen vnrecht. So jr nu in dem vnrechten Mammon nicht trew seid / Wer wil euch das warhafftige vertrauen? Vnd so jr dem frembden nicht trew seid / Wer wil euch geben / dasjenige das ewer ist? Kein Hausknecht kan zweien Herrn dienen / Entweder er wird einen hassen / vnd den andern lieben / Oder wird einem anhangen / vnd den andern verachten. Jr könnet

Diese Bibelstelle (Lukas 16, 10-13), hier in der Originalübersetzung Martin Luthers aus dem Jahr 1544, fasziniert mich besonders.

Vor allem die politische Botschaft des Textes scheint mir unüberhörbar: „Wer im Kleinsten unrecht ist (tut), der ist (tut) auch im Großen unrecht.“ Wer sich immer wieder an der Grenze zur Illegalität bewegt, nur um noch mehr Geld zu scheffeln und reich zu werden, ist nicht christlich. Und wessen Hauptziel Gewinnmaximierung und größtmögliche Dividenden sind, der kann sich hundertmal christlich nennen, er ist es nicht. Und wer auch noch den Krieg mit einbezieht, um Geschäfte zu machen, der kann sich tausendmal auf Gott berufen, er ist gottlos!

Denn „trew sein in dem Mammon (Reichtum) ist sein göttliches Verwenden zum Nutzen des Nächsten.“ Und noch einmal: „Ihr könnt nicht Gott und den Mammon (Geld) zugleich dienen.“!



Mag. Gerhard Schuller, Schatzmeister

Gustav-Adolf-Sammlung 2004

Gustav-Adolf-Sammlung 2004

Dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung liegt ein Spendenerlagschein für die verpflichtenden jährlichen Gustav-Adolf-Sammlungen bei. Der Gustav-Adolf-Verein hilft den evangelischen Pfarrgemeinden in ganz Österreich bei der Finanzierung ihrer Bauprojekte.

Auch wir in Kindberg haben vom GAV für unser Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt in den Jahren 2002 und 2003 bisher insgesamt € 15.500,- erhalten und sind für diese Unterstützung sehr dankbar. Wir werden auch heuer wieder unterstützt werden.

So bitten wir Sie auch wieder um eine Spende für die diesjährige GAV-Sammlung!

Vielen DANK !

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

IM OKTOBER

50. Veronika Steinlechner Kindberg-Aumühl
60. Pauline Huber Mürtzhofen
70. Hermine Markfelder Veitsch
Theodora Scheickl Kindberg
80. Erna Salchenegger Kindberg-Aumühl
81. Hedwig Legerer Mitterdorf
86. Edmund Hacker Mitterdorf/Graz
87. Elisabeth Schmidt Wartberg

85. Karl Riess Kindberg
86. Johann Stix Mitterdorf
89. Maria Lenart Kindberg/LAPH
90. Adelheid Graf Wartberg

IM NOVEMBER

18. Florian Gerstl Kindberg-Aumühl
40. Andreas Krammer Kindberg
75. Friedrich Elmer Kindberg
81. Adolf Schlesinger Kindberg
Hermine Karlon Kindberg/ BPH
82. Friederike Pechan Kindberg
83. Barbara Wurm Allerheiligen
Leo Kriebernik Kindberg

IM DEZEMBER

50. Stefan Fürstl Mitterdorf
60. Heidrun Berger Kindberg
70. Maria Kaiser Veitsch
80. Maria Gamser Veitsch
81. Dir. Friedrich Glanzer Kindberg
Adele Schabereiter Veitsch
Irene Greulich Veitsch

Herzliche Gratulation



Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice

*Finanzierungs- und
Versicherungsberatung*

GA Schulter & Partner

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 • Telefon und Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: dieter.schulter@aon.at

Bürozeiten:

Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr

Basler
Versicherungen



Ihre Basler Sicherheitsberater

Dieter Schulter und Gabriele Fliesser

Highlights aus dem Gemeindeleben

Highlights dem Gemeindeleben

Goldene Konfirmation am 27. Juni 2004



v.l.n.r.
Erika Planka,
Helmut Jambor,
Erika Terler,
Margarethe Hohl,
Romana Handschin,
Pfarrer Franz Zangerl

„Pilgerfahrt“ nach Matera / Drehort von Mel Gibson's „Passion Christi“ am 2./3. Sept. 2004



Pfarrer Franz Zangerl
und Organist Christian Leitner

Ökumenische BORG-Lehrer-Wallfahrt nach Mariazell am 10/11. Sept. 2004



Pfarrer Franz
Zangerl und
Religionslehrer
Mag. Juri Höfler

Mitarbeiter-Grillfest am 12. Sept. 2004

Vater und Sohn Jandl
(mit Tochter) beim Grillen



Ökumenische Kreuzweg-Einweihung am 18. Sept. 2004 in Mitterdorf mit Weihbischof Lackner, Superintendent Miklas und dem Künstler Franz Krammer



Dank

Dank

... an **Familie Schlaipfer**



... an die **Stadtfeuerwehr Kindberg** und den **Fuhrhof**



... für immer wieder getätigte Einsätze.



...an die **evangelische Pfarrgemeinde Bruck**
für die großzügige
Spende für unser
Bauprojekt.



v.l.n.r.
Pfarrer Zangerl, Kurator
Schlaipfer, Kurator von
Bruck Dr. Kalcher und
Pfarrer Schneider

Entschuldigung

Entschuldigung



... dass wir beim Konfirmationsfoto **Patrick Mayer**
vergessen haben namentlich zu erwähnen.
Wir wollen ihm auf diesem Weg alles Gute wünschen
und freuen uns, dass er wieder gesund ist.

Besondere Gottesdienste & andere Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste & andere Veranstaltungen

GOTTESDIENSTE

Kindberg / Auferstehungskirche :

2. + 4. Sonntag im Monat um 9.30

Mitterdorf / Pflegeheim Buchmayer :

1. Sonntag im Monat um 9.30

SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung: Tel. 03865 / 2273 • 0699 11221972

E-Mail franz.zangerl@evang-kindberg.net • franzzangerl@gmx.net

Homepage: www.evangel-kindberg.net/

Kirchenbeitrags-Sprechstunden:

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 17.00-19.00 Uhr im Pfarramt
(auch Tel. 03865-2273 und E-Mail gerhard.schuller@evangel-kindberg.net)

Bibel-Kreis: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
NÄCHSTER TERMIN: 21.10. (Schlaipfer) und 18. 11. (Rüscher)

EVANGELISCHES PFARRAMT WIENER STR. 27, 8650 KINDBERG

☎ (03865)2273 & E-Mail pfarramt@evangel-kindberg.net

Homepage <http://www.evangel-kindberg.net/>

Besondere Gottesdienste & andere Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste & andere Veranstaltungen

BESONDERE GOTTESDIENSTE & ANDERE VERANSTALTUNGEN

Samstag, 2. Oktober	15.00 Uhr	Buchmayerheim Mitterdorf	Ökum. Erntedankfest
Sonntag, 10. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche/Pfarrhaus	Erntedankfest mit Agape
Donnerstag, 14. Oktober bis Samstag, 16. Oktober		Flohmarkt FUZO Kindberg	
Donnerstag, 21. Oktober	19.00 Uhr	Pfarrhaus Kindberg	Bibelabend mit Rudi Schlaipfer
Freitag, 29. Oktober bis Samstag, 30. Oktober		Pfarrhaus	Gemeindeseminar
Sonntag, 31. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Festgottesdienst zum Reformationsfest mit Pfr. Fritz Neubacher
Montag, 1. November	9.30 Uhr	Festsaal HS Veitsch	Reformationsgottesdienst
	14.00 Uhr	Friedhof Kindberg	Ökumenische Friedhofsandacht
Sonntag, 6. November	9.30 Uhr	Buchmayerheim Mitterdorf	Gottesdienst
Sonntag, 14. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Totengedenkgottesdienst
Donnerstag, 18. November	19.00 Uhr	Pfarrhaus	Bibelabend mit Nanna Rüscher
Sonntag, 26. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Gottesdienst zum 1. Advent
Montag, 6. Dezember	16.00 Uhr	Pfarrhaus	Kinder-Advent-Basteln

Herzliche Einladung zum
ERNTEDANKFEST

am Sonntag, 10. Oktober 2004 um 9.30 Uhr

Farb+Raum Design
gruber
GesmbH Kindberg

Malerei + Anstrich + Fassaden
Raumgestaltung
Bodenverlegung + Parkettböden
Farbenhandel + Vorhänge + Tapeten
Handarbeiten + Geschenksartikel

Telefon: 03865/2256 + Fax: 03865/4301
Stanzer Straße 9a, 8650 Kindberg
e-mail: malerei.gruber1@utanet.at



DIE STEIERMÄRKISCHE
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.


Matschy
STEIN & DESIGN

Steinmetzmeister Ing. **Johann Matschy**

8605 Kapfenberg • Wienerstr. 65
Tel.: 03862 / 22 4 52 Fax 22 45 24
www.matschy.com E-mail: matschy@aon.at

Seilerei - Korbwaren - Bastelartikel

Gustav Gröhl

Holz u. Bürstenwaren
A-8650 KINDBERG, Hauptstr. 61
Tel.: 03865 / 2362, Fax DW 4

RAUM AUSSTATTUNG

Pichler Heinz



TAPETEN
VORHÄNGE
TEPPICHE
MÖBEL
JALOUSIEN

8641 ST. MAREIN/MURZTAL • HAUPTSTR. 46 • TEL. 03864/2828


LEKRA
VITAL - PRODUKTE

neu neu neu

Fit für 24 Stunden an 7 Tagen



Immer Montag ist Infoabend um 18:30 Bitte anmelden bei
Karin Ulrich **Tel: 03862 25523** www.lekra.at

LE-KRA---LEbens KRAft Produkte und Wasserbelebung

*Bei uns
erwartet Sie
freundlichste
Bedienung
und
qualifizierteste
Beratung.*

PLANUNG

VERKAUF

FLIESEN JANGER

SANIERUNG

VERLEGUNG

*Besuchen
Sie
unsere
Schauraum*

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570



FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung

*Entwurf
Satz
Druck*



W. Tösch, Wienerstraße 9, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300, Fax DW 4